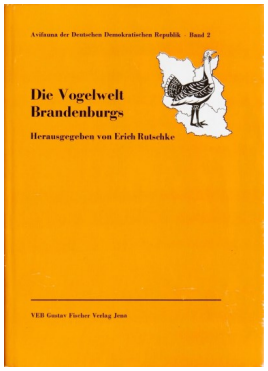
Ein Streifzug durch die Geschichte der Vogelbeobachtung und Avifaunistik in Brandenburg und Berlin



Wolfgang Mädlow & Lothar Kalbe

ABBO-Tagung 19.11.2022

Johann Leonhard Frisch (1666-1743)

Universalgelehrter in Berlin

Frühe Beschreibung und gute Abbildung der Vogelarten

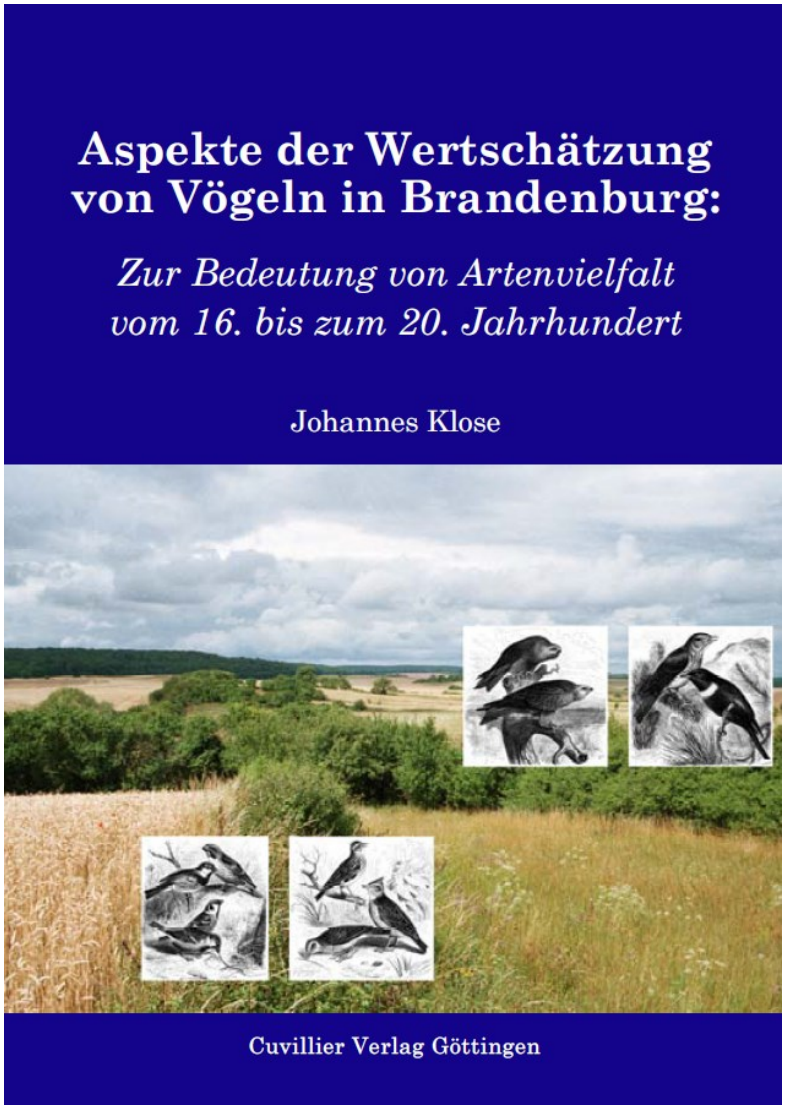
„Vorstellung der Vögel Teutschlands“ 1733-1763

Wohl auf der Grundlage von Vögeln aus der Umgebung Berlins

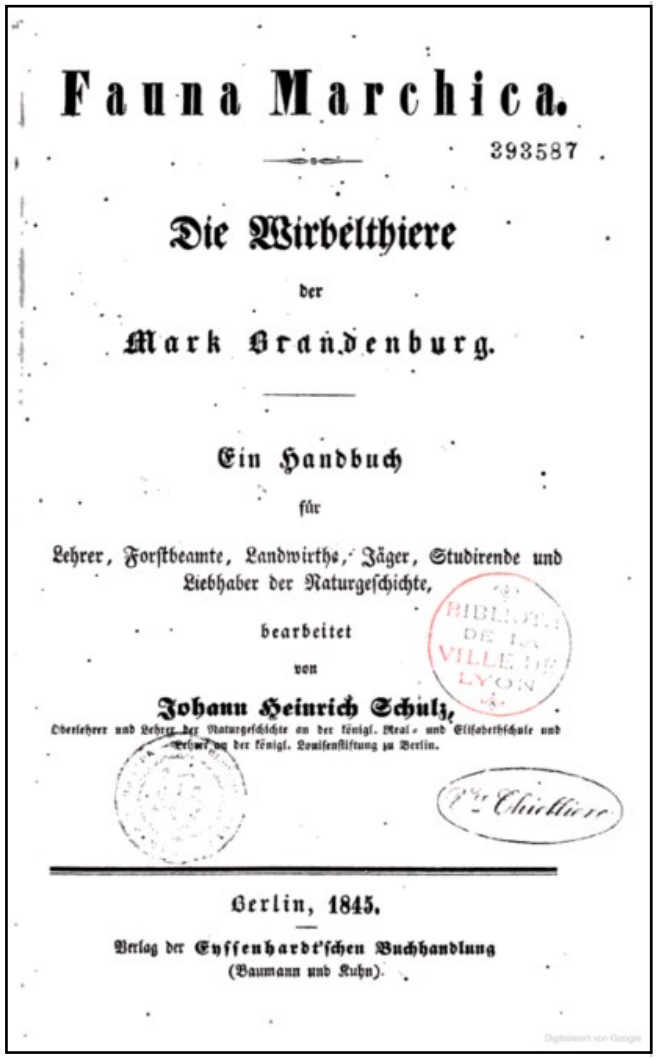
keine faunistischen Angaben

aus Frisch: Vorstellung der Vögel Teutschlands. 1733-1763

Staatliche Akten



Beispiel: Forderung 1748 an den König zur Bekämpfung von Großtrappen bei Biegen (Frankfurt) wegen Ernteschäden



Fauna Marchica.

393587

Die Wirbelthiere

der

Mark Brandenburg.

Ein Handbuch

für

Lehrer, Forstbeamte, Landwirths, Jäger, Studirende und Liebhaber der Naturgeschichte,

bearbeitet

von

Johann Heinrich Schulz,

Oberlehrer und Lehrer der Naturgeschichte an der königl. Real- und Elisabethschule und Lehrer an der königl. Louisenstiftung zu Berlin.

Berlin, 1845.

Verlag der Eyssenhardt'schen Buchhandlung
(Baumann und Kuhn).

Beginn der avifaunistischen Erforschung

„Fauna Marchica“ von Johann Heinrich Schulz (Lehrer in Berlin)
1845

Erste Artenliste märkischer Vögel mit wenigen konkreten Angaben zum Vorkommen

Beginn der avifaunistischen Erforschung

- 1853 „ornithologisches Clübchen“ in Berlin gegründet
- beginnende Publikationstätigkeit
- Sammeln von Vögeln und Eiern
- bevorzugte Exkursionsziele: Wälder im Umland von Berlin
- Wenige in der „Provinz“ ansässige Ornithologen

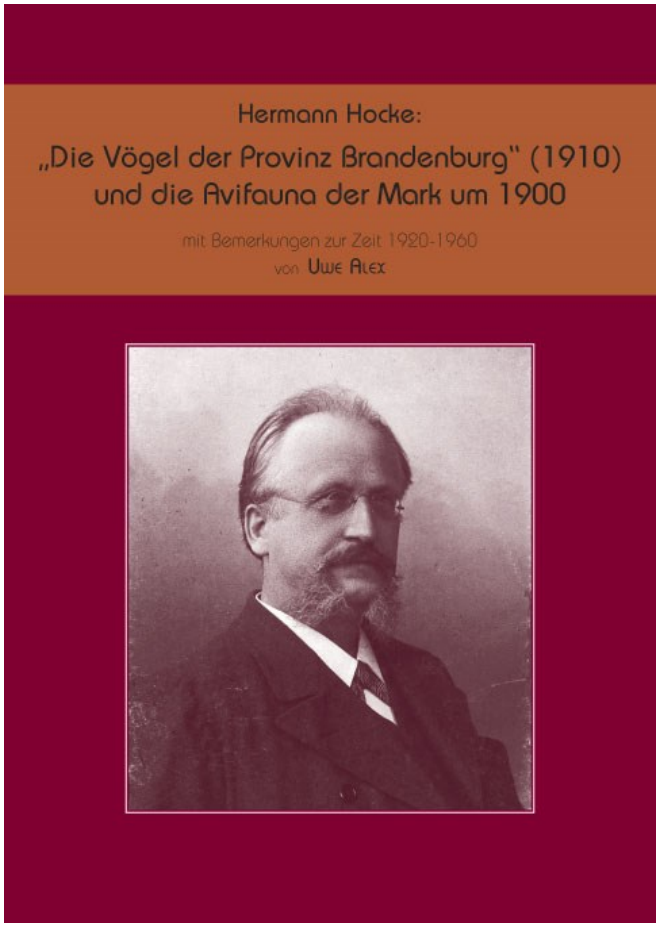
Bernhard Altum
1824-1900

Carl August Bolle
1821-1909

Alfred Hansmann
1830-1875

Arthur von Treskow
1842-1913

Die frühen märkischen Avifaunen



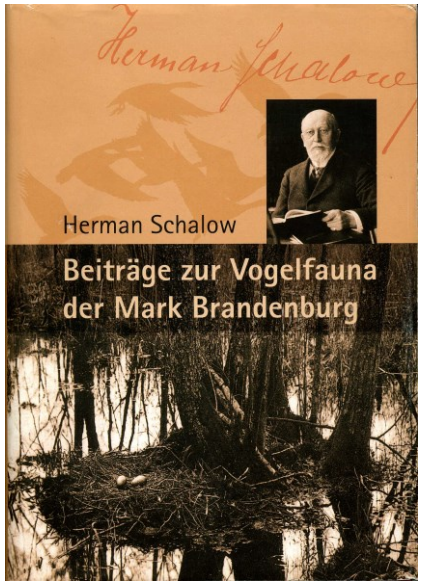
Hermann Hocke (1844-1910)

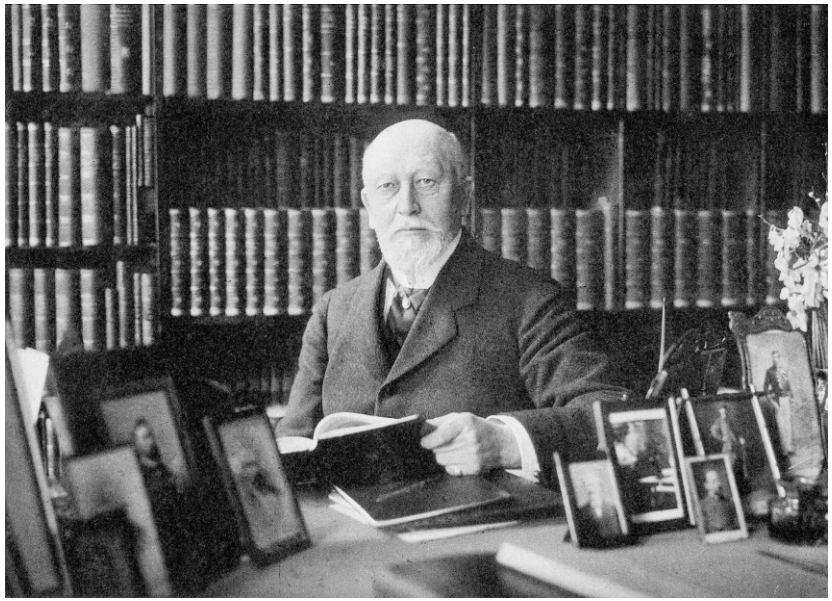
Porzellanmaler, Eiersammler, Schriftleiter

„Die Vögel der Provinz Brandenburg“ 1910 als unveröffentlichtes Manuskript
(2011 in Auszügen von U. Alex publiziert)

Damals Zweifel an der Zuverlässigkeit, Angaben erscheinen aus heutiger Sicht plausibel

Die frühen märkischen Avifaunen





Herman Schalow (1852-1925)

Bankkaufmann, ornithologischer Autodidakt
Professor ehrenhalber
Präsident der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft

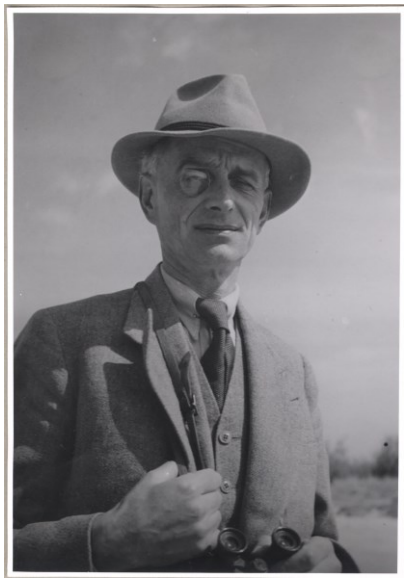
1876 erste zusammenfassende Arbeit über die Vögel Brandenburgs

Hauptwerk 1919: Beiträge zur Vogelfauna der Mark Brandenburg

Kaum quantitative Angaben

Die 1920/30er Jahre

- verstärkter Austausch: Treffen der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft zweimal monatlich in Berlin
- Naturkundemuseum Berlin als Zentrum
- Übergang vom Sammeln zum Beobachten
- starke Hinlenkung zu biologischen Fragen (Fortpflanzungsbiologie)
- Studien an einzelnen Arten
- Tätigkeit stark auf Berlin konzentriert, aus anderen Regionen kaum Nachrichten



Erwin Stresemann

Oskar Heinroth

Erich Hesse (1874-1945)

aktiver Feldbeobachter
Entdecker der Vogelwelt der havelländischen Luchgebiete

Gottfried Schiermann (1881-1946)

zahlreiche brutbiologische Untersuchungen
erste quantitative Brutvogelerfassungen (Nestersuche)

Victor Wendland (1896-1990)

Greifvogelstudien im Berliner Umland
Später: Greifvögel/Eulen in West-Berlin

Erich Hesse (1874-1945)

aktiver Feldbeobachter
Entdecker der Vogelwelt der havelländischen Luchgebiete

Gottfried Schiermann (1881-1946)

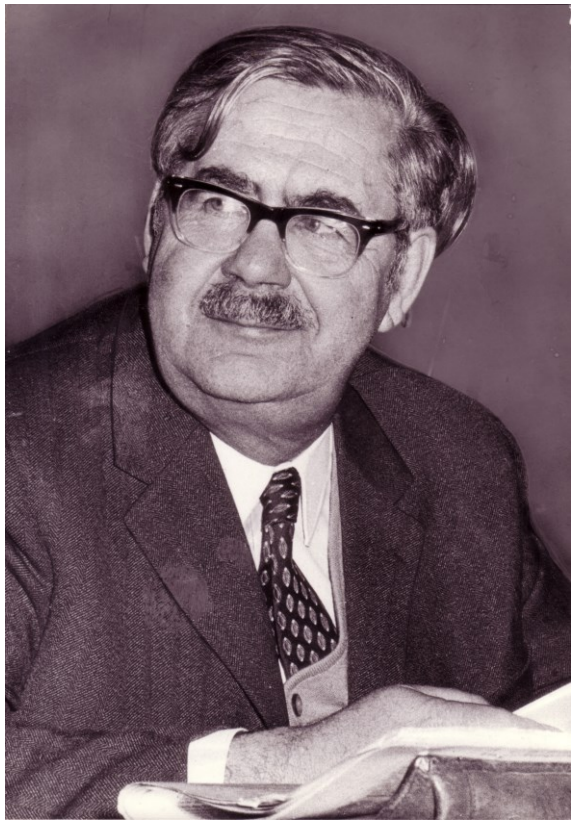
zahlreiche brutbiologische Untersuchungen
erste quantitative Brutvogelerfassungen (Nestersuche)

Victor Wendland (1896-1990)

Greifvogelstudien im Berliner Umland
Später: Greifvögel/Eulen in West-Berlin

Arbeitsgemeinschaft märkischer Faunisten

- 1934 gegründet
- Ziel: Erforschung der Tierwelt der Mark
- Eigene Zeitschrift „Märkische Tierwelt“
- Arbeitsgruppe Ornithologie: 60 Mitglieder, monatliche Treffen
- Zusammenstellung von Beringungsergebnissen und Literatur
- Arbeitsplanung/Arbeitsergebnisse?



Georg Steinbacher

Neuanfang – mit staatlicher Unterstützung

- 1950: Natur- und Heimatfreunde im Kulturbund
- Zentraler Fachausschuss Ornithologie
- Bezirksfachausschüsse Potsdam, Frankfurt, Cottbus, Berlin
- Regionale ornithologische Fachgruppen: DDR-weit 1959 180 FG mit 3.000 Mitgliedern, 1980 300 FG mit 4.500 Mitgliedern
- in Brandenburg 1978 ca. 25-30 FG

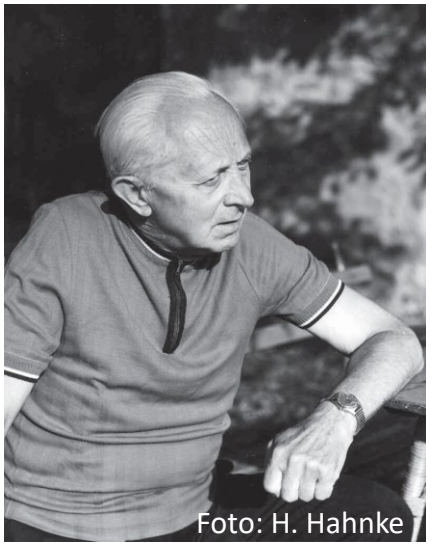
Neuanfang – mit staatlicher Unterstützung

- 1950: Natur- und Heimatfreunde im Kulturbund
- Zentraler Fachausschuss Ornithologie
- Bezirksfachausschüsse Potsdam, Frankfurt, Cottbus, Berlin
- Regionale ornithologische Fachgruppen: DDR-weit 1959 180 FG mit 3.000 Mitgliedern, 1980 300 FG mit 4.500 Mitgliedern
- in Brandenburg 1978 ca. 25-30 FG

Heinrich Dathe
Vorsitzender ZFA
Ornithologie 1972-1990

Nachwuchsarbeit

- 1977 DDR-weit ca. 60 rein ornithologische Schülerarbeitsgemeinschaften
- Stationen junger Naturforscher und Techniker
- „Spezialistenlager“
- ständiger Nachwuchs für Fachgruppen, z.B. Durchschnittsalter bei einer Ornithologentagung 1966: 33 Jahre



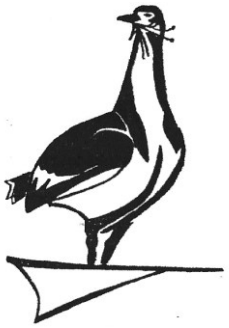
Konrad Banz, Tierpark-Jugendklub Berlin

Manfred Miethke, „Junge Ornithologen“ Potsdam

Die Ära Rutschke

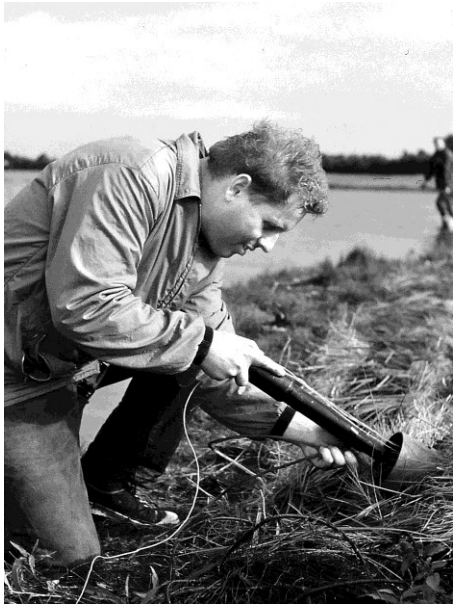
Erich Rutschke
1926-1999

- Hochschullehrer in Potsdam
- Gründung „Interessengemeinschaft Avifaunistik“ 1963
- Arbeit an neuer Avifauna
- Regelmäßige Tagungen Brandenburg/Berlin
- Lehrgänge für Fachgruppenleiter
- Wasservogelforschung ab (Zentrale für Wasservogelforschung ab 1967)



Mühle am Gülper See:
Außenstelle der PH Potsdam
(1971)

Fang von Gänsen mit
Kanonennetzen und
Markierung mit Halsbändern
(1970er Jahre)



Fotos: G. Hübner

Quantitative Avifaunsitik

- 1956: Arbeitskreis zum Schutz vom Aussterben bedrohter Tiere (AKSAT)
- Weißstorch (Zensus 1958, Arbeitsgruppe B. Ludwig ab 1964, Arbeitskreis Weißstorch 1978)
- Wasservogelzählungen (60er Jahre)
- Siedlungsdichteuntersuchungen (Ende 60er Jahre)
- DDR-weite Erfassung ausgewählter Brutvogelarten, z.B. Blauracke, Graureiher, Graugans, Lachmöwe
- Atlaskartierung 1978-82
- Bezirksarbeitsgruppen Artenschutz (ab 1978)

Einzelbeiträge

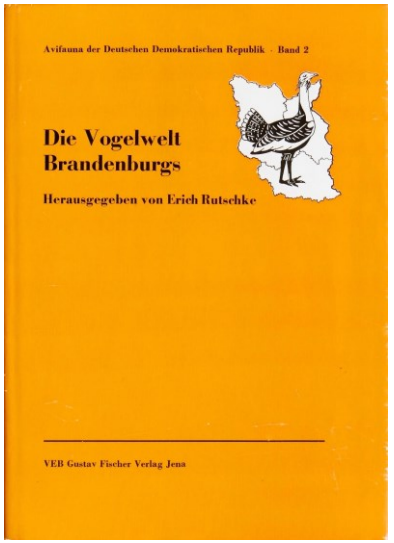
Ornithologen im Unteren Odertal 1981:
W. & H. Dittberner, E. Krätke, H.-J. Haferland, D. Krummholz
(Foto: B. Grimm)

Hartmut und Winfried Dittberner

- „Entdeckung“ der ornithologischen Bedeutung des Unteres Odertals
- hunderte Publikationen: faunistische Mitteilungen, ökologische Untersuchungen an „schwierigen“ Arten
- v.a. Berliner Raum Uckermark
- kommentierte Artenliste der Vögel der Mark Brandenburg (1975)

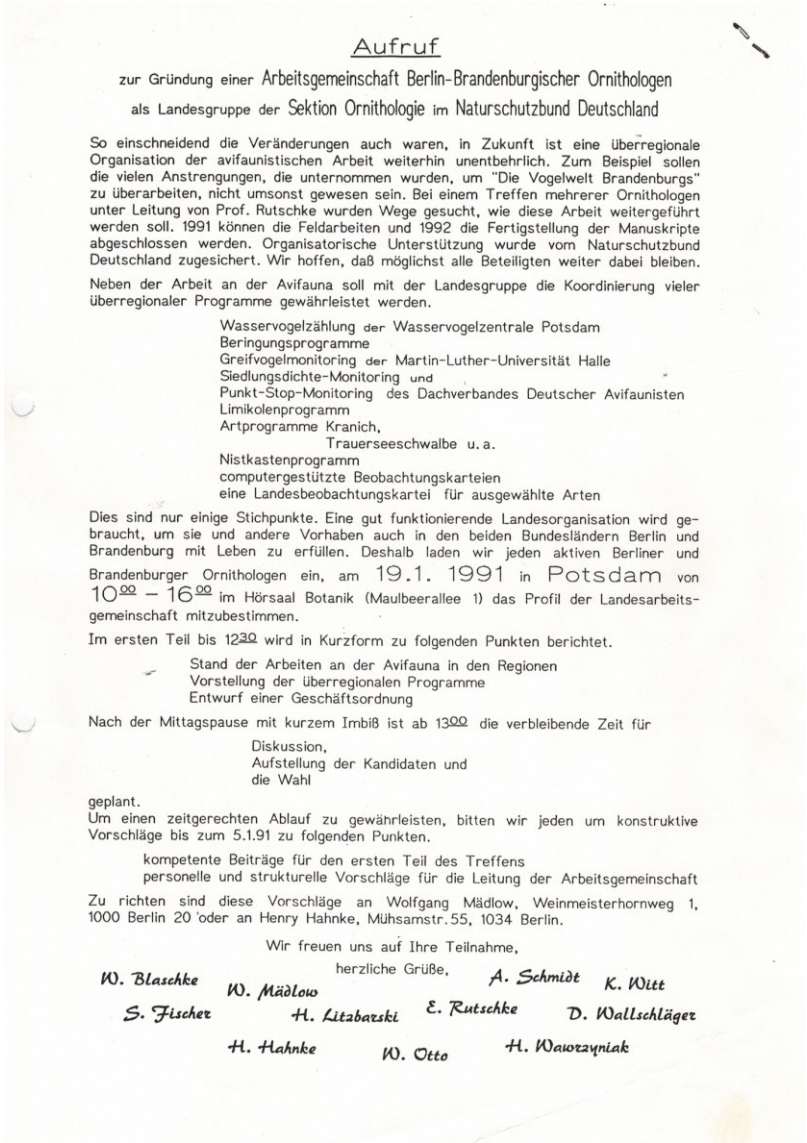
„Die Vogelwelt Brandenburgs“ 1983

- erster ausführlicher Gesamtüberblick seit 1919
- umfassende Literaturauswertung (W. Libbert)
- zahlreiche quantitative und phänologische Angaben
- recht gute Flächenabdeckung
- ausgeprägte Gemeinschaftsarbeit



Walter Libbert

Neue Organisationsstrukturen



Aufruf

zur Gründung einer Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen

als Landesgruppe der Sektion Ornithologie im Naturschutzbund Deutschland

So einschneidend die Veränderungen auch waren, in Zukunft ist eine überregionale Organisation der avifaunistischen Arbeit weiterhin unentbehrlich. Zum Beispiel sollen die vielen Anstrengungen, die unternommen wurden, um "Die Vogelwelt Brandenburgs" zu überarbeiten, nicht umsonst gewesen sein. Bei einem Treffen mehrerer Ornithologen unter Leitung von Prof. Rutschke wurden Wege gesucht, wie diese Arbeit weitergeführt werden soll. 1991 können die Feldarbeiten und 1992 die Fertigstellung der Manuskripte abgeschlossen werden. Organisatorische Unterstützung wurde vom Naturschutzbund Deutschland zugesichert. Wir hoffen, daß möglichst alle Beteiligten weiter dabei bleiben.

Neben der Arbeit an der Avifauna soll mit der Landesgruppe die Koordinierung vieler überregionaler Programme gewährleistet werden.

Wasservogelzählung der Wasservogelzentrale Potsdam
Beringungsprogramme
Greifvogelmonitoring der Martin-Luther-Universität Halle
Siedlungsdichte-Monitoring und
Punkt-Stop-Monitoring des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten
Limikolenprogramm
Artprogramme Kranich,
Trauerseeschwalbe u.a.
Nistkastenprogramm
computergestützte Beobachtungskarteien
eine Landesbeobachtungskartei für ausgewählte Arten

Dies sind nur einige Stichpunkte. Eine gut funktionierende Landesorganisation wird gebraucht, um sie und andere Vorhaben auch in den beiden Bundesländern Berlin und Brandenburg mit Leben zu erfüllen. Deshalb laden wir jeden aktiven Berliner und Brandenburger Ornithologen ein, am 19.1. 1991 in Potsdam von $10^{00} - 16^{00}$ im Hörsaal Botanik (Maulbeerallee 1) das Profil der Landesarbeitsgemeinschaft mitzubestimmen.

Im ersten Teil bis 12^{30} wird in Kurzform zu folgenden Punkten berichtet.

Stand der Arbeiten an der Avifauna in den Regionen
Vorstellung der überregionalen Programme
Entwurf einer Geschäftsordnung

Nach der Mittagspause mit kurzem Imbiß ist ab 13^{00} die verbleibende Zeit für

Diskussion,
Aufstellung der Kandidaten und
die Wahl

geplant.
Um einen zeitgerechten Ablauf zu gewährleisten, bitten wir jeden um konstruktive Vorschläge bis zum 5.1.91 zu folgenden Punkten.

kompetente Beiträge für den ersten Teil des Treffens
personelle und strukturelle Vorschläge für die Leitung der Arbeitsgemeinschaft

Zu richten sind diese Vorschläge an Wolfgang Mädlow, Weinmeisterhornweg 1, 1000 Berlin 20 oder an Henry Hahnke, Mühsamstr. 55, 1034 Berlin.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme,

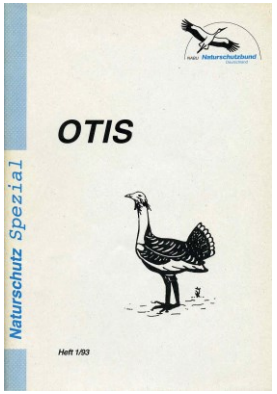
herzliche Grüße,

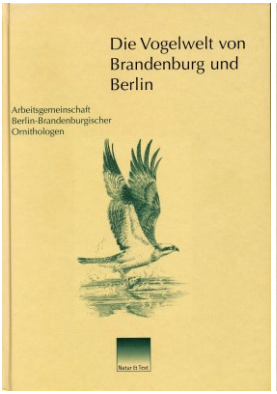
W. Blaschke W. Mädlow A. Schmidt K. Witt
S. Fischer H. Litzbarski E. Rutschke D. Wallschläger
H. Hahnke W. Otto H. Wawrzyniak

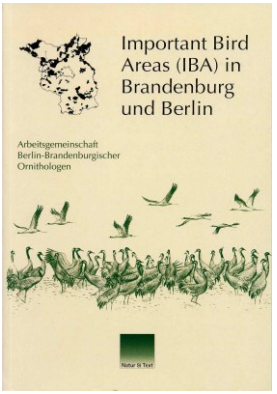
- Zusammenbruch der bisherigen Strukturen im Kulturbund und der Naturschutzstrukturen, Neuorganisation auf Länderebene
- Oktober 1990 Gründung Berliner Ornithologische Arbeitsgemeinschaft e.V. (BOA)
- Januar 1991 Gründung der ABBO als NABU-Untergliederung
- Ziel: bewährte Aktivitäten und Arbeitsweisen erhalten und modernisieren

Aufgaben/Arbeitsschwerpunkte ABBO

- Einbeziehung West-Berlin, „neue“ Kreise
- Einrichtung einer zentralen Datensammlung/Beobachtungs kartei, avifaunistische Jahresberichte
- Zeitschrift Otis
- Gründung einer Avifaunistischen Kommission (1998)
- Erfassung ausgewählter Arten
- Avifauna (2001)
- Important Bird Areas (2003)
- Atlaskartierung ADEBAR
- Jahrestagungen







Monitoring

- Monitoring seltener Brutvogelarten (seit 1992)
- Monitoring häufiger Brutvogelarten (seit 1995)
- Horstbetreuer
- SPA-Monitoring
- Monitoring Großschutzgebiete
- Verlustmonitoring
- Weißstorch (NABU-LAG)
- Wasservogelzählungen (seit 2012 ABBO mit Unterstützung LfU)
- Monitoring Greifvögel Eulen
- Integriertes Monitoring von Singvogelarten (Beringungszentralen)

Staatl. Vogelschutzwarte Buckow